

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 744. (3)

Licitati o n

des gesammten Raybauer'schen Hofes sammt dazu gehörigen Grundstücken und Gebäuden nächst Marburg in Untersteyer.

Auf Ansuchen des Magistrates Marburg, als Abhandlungsinstanz, nach Frau Johanna Raybauer, wird der zu ihrem Verlasse gehörige Hof, nächst Marburg, am rechten Ufer des Draußusses, in der St. Magdalena-Vorstadt gelegen, im Einverständnisse der Domänen, Magistrat Marburg, Herrschaft Winkelnau und Herrschaft Obermarburg, am Maria Heimsuchungstage, das ist: am 2. Juli 1832, Vormittags, versteigert werden.

Dieser Hof besteht aus folgenden Gebäuden:

- a.) aus einem ansehnlichen, zwei Stock hohen, gemauerten, und mit Ziegel eingedeckten Wohngebäude, unter der Hauszahl 46, welches im Wesentlichen 10 Zimmer, 4 Küchen, 6 Cabinetten, 2 Keller und einen geräumigen Dachboden in sich faßt;
- b.) aus einer kleinern Behausung, sub Nr. 11, mit Stroh eingedeckt, und 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Kammer und 1 gewölbten Keller in sich schließend; endlich
- c.) aus den Wirtschaftsgebäuden, nämlich einer Pferd-, einer Horn- und einer Vorstenviehstallung, einer Futter-, einer Holz- und einer Requisitenkammer, einer Wagenremise mit einem Getreideboden versehen.

Ein/beiläufiges Flächenmaß enthalten die dazu gehörigen Grundstücke:

an Gemüsegärten —	Joch,	555	Quad.	Kfst.
„ Aekern	14	715	„	„
„ Baumgärten				
und Wiesegrund	2	990	„	„
„ Huthweiden —	„	1110	„	„
„ Waldung	„	1400	„	„

zusammen also pr. 18 Joch, 1570 Quad. Kfst. welche von guter Gleba sind, und mit den darauf stehenden Früchten ausbezogen werden.

Zum Ausrufspreise dienet der Schätzungs- werth pr. 6200 fl. Conv.-Münze.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Beisatze zur zahlreichen Erscheinung eingeladen, daß die auf der Realität haftenden Lasten und Siebigkeiten, dann die Licitationsbedingnisse täglich zu den Amtsstunden in der Amtskanzley dieser Herrschaft können eingesehen, und auch am Tage der Licitati o n werden bekannt gemacht werden, die Bestandtheile und die Begrenzungen des Hofes aber auf Jedermanns Verlangen anzuzeigen Franz Raybauer, Handelsmann in Marburg, sich verpflichtet habe.

Sollte die stückweise Hintangabe einiger Grundstücke vorzugsweise im Wunsche der Kaufslustigen stehen, so wird auch darauf der gehörige Bedacht genommen werden.

An demselben Tage Nachmittags werden mehrere Stücke Horn- und Vorstenvieh, dann Wirtschafts- und Hausgeräthe, gegen so gleiche Bezahlung versteigert werden.

Herrschaft Burg und Ober-Marburg am 1. Juni 1832.

Z. 753. (3)

J. G. Nr. 612.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlass des zu Poderesom am 15. Mai l. J. verstorbenen Valentin Ratswisch, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, oder in denselben etwas schulden, haben am 25. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen, widrigens die Erstern die üblichen Folgen des §. 814 t. G. B. treffen, Letztere aber im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetch am 1. Juni 1832.

Z. 746. (3)

Nr. 436.

Vorladung der Maria Rauniker, vorhin Seuscheg'schen Verlassensprecher, am 26. Juni 1832.

Zur Berichtigung des Verlasses nach der am 18. November 1831 zu St. Martin bei Littow verstorbenen Maria Rauniker, vorhin vermittel gewesenen Seuscheg, wird eine Anmeldeungs- und Liquidirungs-Tagsagung auf den 26. Juni 1832, Früh um 9 Uhr, in der Amtskanzley zu Sittich angeordnet.

Es haben demnach Jene, welche an den gedachten Verlass einen Anspruch zu machen vermeinen, denselben bei dieser Tagsagung so gewis anzumelden und zu liquidiren, widrigens der Verlass ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt werden würde.

Bezirksgericht zu Sittich am 1. Juni 1832.

B. 728. (3)

Edictal = Vorforderung.

Von der Bezirks-Obrigkeit Münkendorf werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Name des Militärpflichtigen	d e s s e n			Geburts-Jahr	Anmerkung
		Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr		
1	Meschan Niklas	Berscheid	26	Zirklach	1809	auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Fereb Franz	Schmarza	6	Homeg	—	detto
3	Raunicher Jacob	Kaplavah	39	Comenda	—	f. 1820 ohne Paß abwes.
4	Cesar Joseph	Gora	3	"	—	f. 1821 ohne Paß abwes.
5	Schloß Johann	Stein	40	Stein	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
6	Kuchar Simon	Klemenzhou	4	Streine	—	detto
7	Tropetex Franz	Unterstreine	13	"	—	seit 1829 ohne Paß.
8	Swerschina Primus	Stanounig	14	"	—	detto
9	Panischeg Blas	Supainenive	3	"	—	seit 1828 ohne Paß.
10	Repanscheg Jacob	Isberna	2	Goisd	—	seit 1824 ohne Paß.
11	Kalischwig Matthäus	Kerschische	3	Münkendorf	—	seit 1826 illegal abwesend.
12	Hape Johann	Welttrib	10	Overtuchain	1810	auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Drolz Blasius	Kerfetten	7	Neutbal	—	detto
14	Fantschigaj Jacob	Oberjarsche	7	Mannsburg	—	detto
15	Rebou Johann	Rodiza	15	"	—	detto
16	Gartroscha Michael	Etoob	42	"	—	Rekrutirungs-Flüchtling.
17	Ischans Joseph	Kleinmannsburg	34	"	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
18	Samlen Andrá	Priskava	7	"	—	detto
19	Krall Johann	Großmannsburg	89	"	—	detto
20	Usher Georg	"	74	"	—	detto
21	Scharz Georg	Homeg	22	Homeg	—	detto
22	Maticheg Andrá	Presserje	5	"	—	detto
23	Hotschevar Jacob	Scheje	3	Comenda	—	detto
24	Omersu Johann	Suchadolke	34	"	—	f. 6 Jahren illegal abwes.
25	Podpetchwig Martin	Stein	63	Stein	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
26	Schaffer Vincenz	"	7	"	—	detto
27	Panischeg Joseph	Obersalenberg	2	"	—	detto
28	Panischeg Matthäus	Wiskerzhiza	12	Streine	—	detto
29	Widder Georg	Supainenive	5	"	—	detto
30	Perne Primus	Edusch	7	Münkendorf	—	ohne Paß abwesend.
31	Jekra Lorenz	Goditsch	17	"	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
32	Kems Jacob	"	4	"	—	detto
33	Kuchar Matthäus	Isberna	5	Goisd	1812	detto
34	Koschel Georg	Stanounig	6	Streine	—	Rekrutirungs-Flüchtling.
35	Epruk Lucas	Prapretno	6	"	—	detto
36	Flöre Joseph	Perau	8	Stein	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
37	Smolnikar Michael	Savinopez	3	Cello	—	detto
38	Hofner Anton	Stein	31	Stein	—	detto
39	Michelin Johann	Podgier	71	"	—	detto
40	Rosmann Caspar	Mosse	71	Comenda	—	detto
41	Pirz Johann	Kaplavah	11	"	—	detto
42	Petet Johann	Icheinig bei St. Anna	3	"	—	detto
43	Berkmann Mathias	"	29	"	—	detto
44	Sterjanz Joseph	Presserje	17	Homeg	—	Rekrutirungs-Flüchtling.

Post-Nr.	Name des Militärpflichtigen	d e s s e n			Geburts-Jahr	Anmerkung
		Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr		
45	Kobilja Georg	Presserje	23	Homes	1811	auf die Vorladung nicht erschienen.
46	Pfeifer Joseph	Salog	3	Zirklach	—	mit Paß vom 5. October 1831 in Gräg.
47	Sedlar Lucas	"	9	"	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
48	Scherounig Johann	"	64	"	—	detto
49	Jesch Georg	Topolle	11	Mannsburg	—	mit Paß vom 3. October 1831, Nr. 905, in Trieft.
50	Jereb Matthäus	"	21	"	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
51	Oraschem Georg	Pristava	11	"	—	detto
52	Motschnig Matthäus	Otrog	11	Neutthal	—	Rekrutirungs-Flüchtling.
53	Werbiz Anton	Kaplavaf	27	Comenda	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
54	Kemb Blasius	Untersalenberg	8	Stein	—	detto
55	Juswart Johann	Mofte	22	Comenda	—	detto
56	Bergant Matthäus	Euchadolle	34	"	—	detto
57	Jokra Matthäus	Goditsch	17	Müntendorf	1812	detto
58	Nograschberg Barthelma	Obersalenberg	3	Stein	—	detto
59	Volter Mathias	Loschna	3	Rabensberg	—	detto
60	Jalitsch Franz	Stein	42	Stein	—	mit Wanderbuch abwes.
61	Slapnig Blasius	Otrog	5	Neutthal	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
62	Koval Mathias	Neutthal	5	"	—	detto
63	Wiemar Mathias	Mitterdorf	22	Sella	—	detto
64	Ossounig Jacob	Escherna	3	Goibd	—	detto
65	Kuchar Andra	"	5	"	—	detto
66	Welz Lucas	Supainenive	11	Streine	—	detto
67	Stebbe Barthelma	Omainsa	7	Comenda	—	detto
68	Slavatsch Jacob	Klang	45	"	—	ohne Paß abwesend.
69	Peer Ignaz	Großmannsburg	86	Mannsburg	—	auf die Vorladung nicht erschienen.
70	Hotschever Michael	Echeje	12	Comenda	—	detto
71	Lettnar Alex	Euchadolle	45	"	—	detto
72	Köpig Johann	Uranschitz	9	Mannsburg	—	detto
73	Feritsch Jacob	Topolle	15	"	—	detto
74	Hribar Joseph	Trobeneu bei Belapetsch	1	Sello	—	detto
75	Samlen Georg	Wisterghiza	15	Streine	—	detto

hiemit aufgefordert, innerhalb vier Monaten vom Tage der Einsichtung, bei dieser Bezirks-Obrigkeit persönlich und um so gewisser zu erscheinen, widrigenfalls selbe nach den dießfalls allerhöchsten bestehenden Vorschriften, insbesondere dem Patente vom 10. August 1784, behandelt werden würden. Bezirks-Obrigkeit Müntendorf am 24. Mai 1832.

Z. 755. (2)

Nr. 1043.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung mehrerer dringlichen Baulichkeiten an der Pfarrkirche der Koplanay und Mefnerey zu Stein, wobei nach dem buchhalterischen Antrage auf die dießfälligen

Meisterschaften 397 fl. 51 2/4 fr.
und Materialien 526 „ 38 2/4 „

zusammen also 924 fl. 30 fr.

enthalten, wird in Folge Bewilligung der hohen

Vandesstelle vom 12. Mai l. J., Zahl 9998, und Verordnung des k. k. Kreisamtes vom 2. d. M., Zahl 6637, eine Minuendo-Citation am 19. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei abgehalten werden; wozu die Erstehungslustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß der dießfällige Plan, Vorausmaß und Kostenüberschlag täglich hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Obrigkeit Müntendorf am 8. Juni 1832.

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen Lotterie der schönen Herrschaften

ROGUZNO und NIZNIOU

in Gallizien,

wobei gewonnen werden **4 3, 0 0 0** St. k. k. vollwicht. Ducaten
und Gulden **2 0 0, 0 0 0** Wien. Währ.

Die Ziehung wird am **27. November d. J.** bestimmt
und unabänderlich vorgenommen.

Der über unser eigenes Erwarten eingetretene rasche Los-
Absatz setzt uns in den Stand, dem daran theilnehmenden Publi-
cum diese gewiß interessante Nachricht der Rücktritts = Entsagung
schon einen Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser
Ausspielung geben zu können.

Da nun auch die rothen Gewinnstfreilose bei
uns gänzlich vergriffen sind, so belieben sich Theilneh-
mende bei Zeiten an jene Herren Verschleißer zu wen-
den, welche deren noch besitzen.

Bei dieser Lotterie gewährt die bedeutende Ablösung von

3 0, 0 0 0

Stück k. k. vollwichtigen Ducaten im Golde

und die große Menge von 22,000 namhaften Treffern

jedem Losbesitzer eine große Wahrscheinlichkeit, mit einer verhältnißmäßig geringen
Einlage sehr hohe Gewinne machen zu können.

Das Los kostet 5 Gulden Conv. Münze
und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein gewöhnliches Los un-
entgeltlich.

Wien, am 28. März 1832.

Hammer et Paris,
k. k. priv. Großhändler.

Losse dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei

Ferdinand Jos. Schmidt,
am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem
Verschleiß = Gewölbe zu haben.